

Gerechtes Remis im Edertalderby

Eintracht Felsberg — Jahn Gensungen 6:6 (4:2)

Das von manchen als Sensation gewertete Ergebnis bedeutet für den Kenner der örtlichen Verhältnisse absolut keine Überraschung. Dieses Zusammentreffen als gewöhnliches Spiel zu werten, ist abwegig, es geht hier praktisch gar nicht um Punkte, sondern um den Kampf der örtlichen Vorherrschaft. Beide Mannschaften haben die gleiche ruhmreiche Tradition, wovon die der Felsberger älteren Datums ist. Erfreulich die Haltung der Mannschaften, und wer auf „Sensatiönchen“ gewartet hatte, wurde arg enttäuscht. Im Felde gab es keinen einzigen „Dreizehner“, dieses besagt alles. Als objektiver Beobachter muß man sagen, daß die Burgstädter die moralischen Sieger sind, denn die Strafwürfe eines „Bazi“ (Karl Lumm) mußten erst das Unentschieden für die bisher unbe-

siegte Jahnelff herausholen. Gensungen tat den Gang über die Ederbrücke, begleitet von ungezählten Schlachtenbummlern, ohne ihren bewährten Mittelläufer Zarges (er tauchte erst einige Minuten vor Halbzeit auf), lief so mit 10 Mann ein und traf auf ein Bollwerk, wie es in Felsberg leider nicht immer steht! Die Burgstädter mit verjüngter Mannschaft (sie darf so bleiben) zeigten vorbildlichen Eifer.

Lumm ging durch Strafwurf für Gensungen in Führung. Sie wurde durch Salzmann mit einem weiteren Tor gestützt. Dann war Felsberg an der Reihe. Mit viel Schneid warfen Schmidt und Herwig je ein Tor und nur wenig später kam die Führung durch den Nachwuchsmann Hoppe. Schmidt baute auf 4:2 aus. Nach der Halbzeit wirft Schanze das prächtigste Tor des Tages für Felsberg, Lumm verkürzt für Gensungen, Fischer schießt für Felsberg. Der von allen geglaubte sichere Sieg über die Jahner kommt ins Wanken als Lumm seine Spezialität als Strafwurfschütze zeigt.

Beide Mannschaften gingen enttäuscht vom Platze, die Gastgeber weil sie in letzter Minute noch einen Punkt abgeben mußten und die Gäste, weil ihnen dieser Punkt eben fehlte.
(Fr.)

21.09.1952

Eintracht Felsberg gegen Jahn Gensungen 6 : 6

Aufstellung: Prior, Clobes, Arbert,
Schanze, Herwig (1), Haupt,
H. Bernhardt, Hoppe (1), Schmidt
(3 Tore), Fischer (1), Niemann

Keine klare Führung mehr

Das Felsberger-Derby brachte nicht den erwarteten verbitterten Kampf. Die „Jahner“ vermochten es nicht fertig zu bringen, gegen die verbesserte „Eintracht“ zu vollem Erfolg zu kommen. Dennoch entspricht das Remis dem Verlauf. Eintracht Eschwege setzte sich hartnäckig hinter die Jahner, aber dann folgen auch schon mit Abstand Böddiger, Felsberg und Körle, während Grifte und Altmorschen das Schlußlicht halten.